

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563-2830
Fax (0202)	563-8055
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	10.02.2002

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West am 22.01.2003**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Andreas Bergmann , Herr Fabian Bleck, Herr Dirk Jaschinsky , Herr Klaus Mook , Frau Ulrike Pawellek

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Walter Boese, Frau Eva Gothsch , Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs (ab 18.20 Uhr)

#### **von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Frau Petra Lückerath

#### **von der Ratsgruppe der PDS**

Herr Helmut Kettig ,

#### **als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Beigeordneter Harald Bayer (ab 18.20 Uhr)

#### **Parteilos**

Herr Heribert Stenzel

#### **Nicht anwesend sind:**

Frau Hoeltz  
Frau Fuchs  
Frau Neebe  
Frau Haldenwang

**Verwaltung**

Herr Mann – Haus der Jugend Bergstraße

Schriftführerin:

Frau Sabine Schall

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Grundschulentwicklungsplanung Vorlage: VO/5059/02Neufassung

**Die CDU-Fraktion** verweist darauf, dass - entgegen der Aussage in der Vorlage - nicht die Auflösung, sondern nur die Verlagerung der katholischen Grundschule Kyffhäuser Straße beschlossen worden sei.

**Herr Stenzel** erinnert daran, dass der Vorschlag der Eltern, die evangelische und die katholische Grundschule zusammen zu legen, nie geprüft worden sei. Das neu entstehende katholische Schulzentrum sei viel zu weit weg vom jetzigen Standort. Hier seien die jetzt vorhandenen Möglichkeiten der Aktivitäten nicht mehr gegeben.

**Der Bezirksvorsteher** weist darauf hin, dass dies sehr wohl geprüft worden, aber aus verschiedenen Gründen nicht möglich sei.

**Frau Görjes - Schulpflegschaftsvorsitzende** - erinnert daran, dass die Schule zwar zunächst verlagert werden solle, die Zügigkeit aber auf 2 begrenzt werden solle. aus diesem Grund sehe sie die Verwirklichung als gefährdet.

**Herr Heitkamp - Stadtdechant** - ist der Ansicht, dass in den voran gegangenen Diskussionen oft die Sachlichkeit gefehlt habe. Es sei bedauerlich, dass die konfessionellen Schulen offensichtlich geringer werden sollen. Es werde überlegt, gegen den Ratsbeschluss am 17.02.2003 zu klagen, wenn er dementsprechend ausfallen sollte.

**Herr Knorr - Superintendent** - erinnert daran, dass es am Nützenberg lediglich eine evangelische Schule gebe. Diese aufzugeben, sei undenkbar.

**Der Bezirksvorsteher** weist darauf hin, dass es der Bezirksvertretung hier sicherlich nicht leicht gefallen sei, einen Beschluss zu fassen. Dass das neu entstehende Schulzentrum so weit weg entstehen solle, habe man nicht gewollt. Ferner sei auch keine Auflösung der katholischen Grundschule, sondern nur eine Verlagerung beschlossen worden.

#### Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 22.01.2003:

Es wird empfohlen, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen. Allerdings solle keine Auflösung der katholischen Grundschule Kyffhäuser Straße beschlossen werden, sondern eine Verlagerung in das neu entstehende Schulzentrum.

#### Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10  
Ablehnung: 1 (Herr Stenzel)  
Enthaltung: 0

---

### 2 Bezirksjugendrat

**Herr Jens Sander** stellt sich als neuer Betreuer des Bezirksjugendrates vor. Er werde zusammen mit Vicky Wagenbach den Bezirksjugendrat leiten.

**Felix Tota** teilt mit, dass der neu gewählte Bezirksjugendrat demnächst zu einem

gemeinsamen Schulungswochenende fahren würde. Er wolle anfragen, ob sich die Bezirksvertretung mit 750 Euro an den Kosten beteiligen könne. Ein entsprechender Antrag werde zur nächsten Sitzung eingereicht.

**Die CDU-Fraktion** erinnert daran, einen Termin zum Kennen lernen festzulegen.

---

**3 Verkehrsberuhigung Rutenbecker Weg**  
**Vorlage: VO/0956/02**

**Frau Uhlig - Antragstellerin** - teilt mit, dass die Verkehrsberuhigung des Rutenbecker Weges vor ca. 5 Jahren geschehen sei. Danach seien noch mehrere Parkplätze angelegt worden und Poller aufgestellt worden. Man müsse nun viele Kurven fahren. Ferner sehe sie im Haus Zündfunke niemals Kinder. Sie wolle die Frage beantwortet haben, ob hier eigentlich noch geöffnet sei.

**Der Bezirksvorsteher** teilt mit, dass die Bezirksvertretung einvernehmlich keine Änderung der derzeitigen Verkehrsregelung wolle. Er lädt Frau Uhlig zum Ortstermin am Rutenbecker Weg am 28.07.2003 ein.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 22.01.2003:

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 11  
Ablehnung: 0  
Enthaltung: 0

---

**4 Neueinrichtung einer zusätzlichen Haltestellenposition**  
**"Schliepershäuschen" in der Pahlkestraße für die Linie NE 2 (Nachtexpress)**  
**in Richtung Kirchenfelder Weg**  
**Vorlage: VO/0911/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 22.01.2003:

Der Neueinrichtung einer zusätzlichen Haltestellenposition "Schliepershäuschen" in der Pahlkestraße für die Linie NE 2 in Richtung Kirchenfelder Weg wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 11  
Ablehnung: 0  
Enthaltung: 0

---

**5 Neuwahl einer Schiedsperson für den Schiedsbezirk V/3 - Sonnborn-Varresbeck / Nützenberg-Zoo**  
**Vorlage: VO/0987/03**

Die Bewerber für das Amt des Schiedsmannes stellen sich nacheinander vor.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 22.01.2003:

Die Bezirksvertretung wählt Herrn Joachim Bartelt für 5 Jahre zur Schiedsperson des Schiedsgerichtsbezirkes V/3 - Sonnborn - Varresbeck / Nützenberg - Zoo.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 6

Ablehnung: 5

Enthaltung: 0

---

6

**Freie Mittel der Bezirksvertretung**

- **Streetwork-Projekt Rabenweg**

- **Anne-Frank-Schule**

- **Gemeinschaftsgrundschule Nützenberger Straße**

**Streetworkprojekt Rabenweg**

**Herr Mann - Haus der Jugend Bergstraße** - teilt mit, dass das Projekt im Jahr 2002 durchgeführt worden sei. Derzeit würden noch 8 Jugendliche betreut. Teilweise sei man sehr erfolgreich gewesen, andere hätte man nicht erreicht. Um dieses Projekt zunächst weiter führen zu können, würden noch 1.500 Euro benötigt.

**Die SPD-Fraktion** ist der Ansicht, dass man dieses Projekt bereits zweimal unterstützt hätte, aber kein sichtbarer Erfolg da sei. Nach wie vor würden sich Jugendliche an der Bushaltestelle aufhalten. Ferner habe man bei zwei Veranstaltungen mit den Anwohnern Hilfe angeboten, die bis heute nicht angenommen worden sei. Sie möchte wissen, wie denn nun weiter vorgegangen werden solle.

**Herr Mann** teilt hierzu mit, dass leider dort keine Sozialräume vorhanden seien. Es seien nur einige Jugendliche erreicht worden. Aus diesem Grund werde man ja nun das Kinder- und jugendmobil dort hin schicken. Ferner hätten die Streetworker ja auch keine ordnungspolitische Funktion.

**Herr Stenzel** hält den Antrag für unterstützenswert und regt an, dort Container aufzustellen wie sei bereits am Eskesberg aufgestellt worden seien.

**Die CDU-Fraktion** hält den Antrag ebenfalls für unterstützenswert, regt aber an, ein Konzept und eine langfristige Planung aufzustellen.

**Der Bezirksvorsteher** verweist auf ein Gespräch, das am 23.01.2003 stattfinden solle. Hier solle überlegt werden, ob für diesen Bereich ein Stadtteilbeauftragter eingesetzt werde.

**Klettergerüst**

**Herr Stenzel** spricht sich gegen diesen Antrag aus.

**Die CDU-Fraktion** überlegt, ob sich an diesem Antrag etwas geändert haben könne.

**Die SPD-Fraktion** hält die Aufstellung dieses Gerüsts gerade an dieser Schule für sinnvoll.

## **Antrag der GS Nützenberger Straße 242**

**Frau Lückerath** hält dieses Projekt für sehr sinnvoll.

### **Königshöher Weg**

**Die CDU-Fraktion** teilt mit, dass sie sehr erschüttert sei. Sie fragt sich, warum dies noch nicht an die zuständigen Gremien weitergeleitet worden sei.

**Frau Gondolf - Schulleiterin** - teilt hierzu mit, dass es bereits Gespräche mit Herrn Dr. Kühn, Herrn Spenner und Herrn Lehnen gegeben habe. Die Anzahl der Migrant- und sozialhilfebedürftigen Kinder steige ständig. Mittlerweile habe man eine Betreuung eingerichtet, um den Kindern Essen zu geben. Die Wuppertaler Tafel versorge die Schule ständig mit Obst usw.. Ferner sei man gerade bemüht, ein Schülercafé einzurichten, um dort Butterbrote zum Selbstkostenpreis abgeben zu können. Sie werde zur nächsten Sitzung eine genaue Kostenaufstellung einreichen.

**Der Bezirksvorsteher** regt an, dies als Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung vorzusehen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 22.01.2003:

### **Streetworkprojekt Rabenweg**

Die Bezirksvertretung Elberfeld West unterstützt das Streetworkprojekt Rabenweg mit 1.500 Euro aus ihren freien Mitteln.

**- Einstimmigkeit -**

### **Klettergerüst**

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst die Anschaffung eines Klettergerüsts für den Schulhof der Anne-Frank-Schule mit 1.000 Euro aus ihren freien Mitteln.

**- Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (Herr Stenzel) -**

### **GS Nützenberger Straße 242**

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst das Initiativprogramm "Selbstbehauptung und Konflikttraining" an der GS Nützenberger Str. 242 mit 1.100 Euro aus ihren freien Mitteln.

**- Einstimmigkeit -**

### **Königshöher Weg**

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

**Der Bezirksvorsteher** teilt mit, dass der Bezirksvertretung viel Weihnachtspost zugegangen sei, in der sie auch teilweise sehr gelobt worden sei.

**Der Bezirksvorsteher** verweist darauf, dass am 03.04.2003 um 18.30 Uhr in der Kirchengemeinde Kirchhofstraße eine Bürgerinformation zum Thema Sonnborn stattfinden werde.

**Der Bezirksvorsteher** teilt mit, dass in der Stockmannsmühle ein Ortstermin stattgefunden habe. Hier seien Fahrversuche durch die Polizei und durch Anwohner vorgenommen worden. Wenn hier ein absolutes Halteverbot eingerichtet würde, könnten die Anwohner dagegen klagen. Es solle daher alles so bleiben, wie es derzeit sei.

---

## 8 Berichte und Mitteilungen

- 8.1 Schreiben der SPAR Handels-Aktiengesellschaft Langenfeld bzgl. der Umnutzung verschiedener Parkplätze in Wuppertal-Sonnborn zur Kenntnis
- 8.2 Sachstandsbericht zum Bauvorhaben Katernberger Straße – Anfrage des Herrn Dr. Hindrichs aus der Sitzung vom 13.11.2002
- 8.3 Beantwortung der Anfrage der Frau Lückerath aus der Sitzung vom 13.11.2002 bzgl. Der Einrichtung einer Buslinie am Rutenbecker Weg
- 8.4 Schreiben des Gymnasiums Bayreuther Straße
- 8.5 Ehrung bei Alters- und Ehejubiläen

---

## 9 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

### Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 22.01.2003:

- 9.1 **Frau Gothsch** verweist auf das Schreiben des Stadtbetriebs Schulen, wonach eine erweiterte Öffnung der Schulhöfe nicht möglich sei. Ihr sei bekannt, das Lärm enorm den Unterricht störe, ist aber trotzdem der Ansicht, dass man hier einen Kompromiss finden könne. Sie regt einen Ortstermin mit der Schulleitung, dem Hausmeister, dem Stadtbetrieb Schulen, dem Gebäudemanagement und der Bezirksvertretung an
- 9.2 **Die CDU-Fraktion** möchte wissen, wann die seinerseits abgebaute Verkehrsinsel im Bereich der Katernberger Straße / Platzhoffstraße wieder errichtet werde.
- 9.3 **Der Bezirksvorsteher** möchte im Namen der Schulleiterin der GS Sillerstraße 15 anfragen, wann denn in diesem Bereich mit dem Beginn der Arbeiten zum Lärmschutz an der A 46 gerechnet werden könne.
- 9.4 **Der Bezirksvorsteher** weist darauf hin, dass der Eingangsbereich des Zoologischen Gartens und der Zoogaststätte am Neujahrstag sehr verschmutzt gewesen sei. Eine Reinigung sei durch Zoomitarbeiter

vorgenommen worden. Er möchte wissen, wer hierfür eigentlich zuständig sei und wer die Kosten hierfür tragen würde.

Jaschinsky  
Bezirksvorsteher

Schall  
Schriftführerin